

Rigischer Anzeigen

von allerhand,

dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit Vorwissen Eines hiesigen Polizey-Amtes zu Jedermanns Nachricht
bekannt gemacht werden.

Montag, den 17ten September, 1795.

I. Publicationes.

Da von Einem Cammeral Hofe der rigischen Statthalter-
schaft der Termin zum Ver-
kauf Sechs großer Lorbeer- und
Feigen Bäume, die im Kayserlichen
Garten zu sehen sind, auf den 18ten
September anberaumet worden: so
werden diejenigen, die solche zu kau-
fen Willens sind, aufgefordert, sich
an bemeldten Tag, Vormittags
beym Cammeralhofe zur Verlautba-
rung ihres Boths einzufinden Riga,
den 10ten September 1795.

II. Gerichtl. Bekanntmachungen.

Auf Befehl Ihro Kay. Majestät etc.
werden von Eines Magistrats
Civil Departement, der Gouverne-
mentsstadt Riga, da dem Gesuch des
hiesigen Bürgers und Viehhändlers
Joh. Michelfohn, um ein Proclama-
zum Concurs seiner Gläubiger nachge-
geben worden, alle u. jede dessen Gläu-

biger aufgefordert, sich mit ihren an-
denselben habenden gegründeten An-
forderungen, woher dieselben auch
immer entstanden seyn sollten, bey
des Magistrats Civildepartement
schriftlich und unter Beybringung der
Beweise derselben persönlich, oder
durch genugsam instruirte Bevoll-
mächtigte, innerhalb der gesetzlichen
von heute bis zum 5ten März des
kommenden 1795ten Jahres laufen-
den praecclusiven Frist von 6 Mona-
ten und spätestens in den dreym dar-
auf gewöhnlich folgenden, künftighin
annoch näher zu bestimmenden Alle-
gationsterminen zu melden und an-
zugeben, ihr Recht im Concurs aus-
zudisputiren und den Ausschlag Rech-
tens abzuwarten, mit der ausdrück-
lichen Verwarnung, daß alle, die
obangezeigte Fristen ver-
säumet oder ihre Angaben vorschrist-
mäßig nicht gemacht haben sollten,
damit ferner nicht werden gehört,

sondern mit ihren Anforderungen, von welcher Natur und Beschaffen, sie auch seyn möchten, praeccludirt und von aller Theilnahme an die Concursmaße ausgeschlossen werden. Wornach sich zu achten. Publicatum Riga Rathhaus, den 6ten Septemb. 1795

Auf Befehl Ihro Kayß Majestät re. citiret das Wapfengericht der Stadt Riga, hiemit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Aufpassers David Andersohn, nun auch verstorbenen Wittwe Edde Andersohn geb. Koll, Schuldforderungen oder sonst einige rechtliche Ansprüche haben, dergestalt endlich und peremptorie, daß sie sich damit innerhalb 6 Monaten à dato und spätestens den 1ten März des bevorstehenden 1796sten Jahres, bey diesem Stadt Wapfengerichte angeben und die Fundamenta ihrer Ansprüche bey demselben exhibiren sollen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Säumigen mit ihren verspäteten Anforderungen werden praeccludirt werden. Publicatum Riga Rathhaus, den 3ten September, 1795

Auf Befehl Ihro Kayß Majestät re. citiret das Wapfengericht der Stadt Riga, hiemit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners David Selge, Schuldforderungen oder sonst einige rechtliche Ansprüche haben dergestalt endlich und peremptorie, daß

sie sich damit innerhalb 6 Monaten à dato und spätestens den 4ten März des bevorstehenden 1796sten Jahres bey diesem Stadt Wapfengerichte angeben, und die Fundamenta ihrer Anforderungen bey demselben exhibiren sollen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, die etwanigen Säumigen mit ihren verspäteten Anforderungen werden praeccludirt werden. Publicatum Riga Rathhaus, den 4ten September, 1795

Auf Befehl Ihro Kayß Majestät re. werden von Einem Werroschen Kreisgerichte, da die verwittwete Frau Capitaine Dorothea Christiana von Dieß geb von Kahlen, mittl. st. des am 15ten Decemb. 1794 mit dem Herrn Ordnungsrichter Gustav Salomon von Schulmann, abgeschlossenen Kaufcontracts, das im Werroschen Kreise und Cannapaechschen Kirchspiel belegene Gut Neu Piegant, mit dessen dazu abgetheilten Appertinentien und 22 in der vorigen Revision zugeschriebenen männlichen Seelen für 8000 Rubel S. M. käuflich an sich gebracht, Alle und Jede welche wider diesen Kaufcontract und an das Gut Neu, Pigant vermeintlich eine Ansprache zustehet, binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren vorgeladen, solches vor diesem Kreisgerichte anzubringen und auszuführen. mit der Verwarnung, daß nach deren Ablauf niemand weiter gehört, daß Gut Neu, Pigant

der Käuferinn adjudiciret und durch die Behörde eingewiesen werden soll. Actum im Werroschen Kreisgerichte, am 29sten August, 1795.

Auf Befehl Ibro Kayf. Majestät etc. da Eine Rigisch. Wollmarsche Nieder-Rechts Pflüge auf Requisition Eines Rigischen Magistrats Civil-Departement, wegen erklärter Insolvenz des hiesigen Bürgers und Viehhändlers Johann Michelfohn, zum An- und Meistboth des demselben zugehörigen, an der St. Petersburgschen Straße auf der sogenannten Husmanns Purre, zwischen dem vierten und fünften Werstposten belegenen Wohnhauses nebst allen Appertinentien den 25sten September, 3ten October, und zum letztenmal den 10ten October d. J. anberaunt hat; so haben sich Käuferhaber an gedachte Termin bey dieser Nieder-Rechts Pflüge Morgens um 11 Uhr einzufinden, und ihren Both unter nachfolgenden Bedingungen zu verlautbaren: daß der Meistbietende die von dem Meistboth der hohen Krone zu erlegende Pöschlin zu entrichten, und die Meistboths Summa binnen 6 Wochen vom Tage des Zuschlages, bey Eines Rigischen Magistrats Civil-Departement beyzubringen, sich solchergestalt des gerichtlichen Zuschlages zu gewärtigen habe. Publicatum Riga Schloß, den 13ten September, 1795.

Auf Befehl Ibro Kayf. Majestät etc. werden von Einem Magistrat

der Gouvernementsstadt Riga, da der hiesige Bürger und Kaufmann Johann Joachim Sevelke bey Einem Wappengerichte dieser Stadt, von dem daselbst zum Meistboth gebrachten, zum Nachlaß des verstorbenen Liggers Johann Kallning, und seiner gleichfalls verstorbenen Wittwe geb. Elisabeth Rieß gehörigem, im 2ten Vorstädtischen Stadttheil in der Reespergasse belegenen, in t der No. 109 bezeichneten Wohnhause nebst Appertinentien, am 26sten Junii d. J. mit dem Bote von 890 Rthlr. Alb. Meistbieter verblieben ist, auch den Meistbothschilling daselbst eingeliefert hat, alle dieritzigen, welche an oberwähntes Wohnhaus nebst Appertinentien, rechtliche Ansprüche machen zu können, vermeynen, hiemittelst aufgefordert und angewiesen, binnen der gesetzlichen Frist von zwey Jahren à dato, sich mit selbigen althier zu Rathhause zu melden, und ihr etwaniges Recht auszuführen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins, Niemand schlechterdings weiter mit irgend einer Ansprache gehöret, sondern vorgedachtem Käufer das unwiderruffliche Eigenthumsrecht daran zu gesichert werden solle. Riga Rathhaus, den 7ten September, 1795.

Auf Befehl Ibro Kayf. Majestät etc. werden von Einem Magistrat der Gouvernementsstadt Riga, da der hiesige Bürger und Meister im Uhrmacheramte Johann Jacob Possi-

bur, von dem hiesigen Bürger und Glasermeister Michael George Hoff, dessen in der Neusträße, zwischen den Kers. und Schneiderschen Häusern belegenes Wohnhaus, für die Summe von 3000 Thlr. Alb. gekauft, alle diejenigen, welche an vorbemeldetes Immobile irgend eine gegründete Ansprache machen zu können vermeynen, desmittelst aufgefordert, sich mit selbiger binn n 2 Jahre adato allhier zu melden und solche gehörigen Orts auszuführen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, niemand schlechterdings weiter mit irgend einer Ansprache gehöret, sondern vorgedachtem Käufer das unwiederrussische Eigenthumsrecht daran zugesichert werden soll. Riga: Rathhaus, den 7ten Septemb 1795

Auf Befehl Ihro Kayß. Majestät. c. aus Einem Rigischen Magistrats Civildepartement, da sich durch das ad convocandos Creditores des Kaufmanns Johann Theodor Berent unterm 6ten Decober a. p. erlassene Proclama, dessen Insolvenz hervorgethan und zur Eröffnung eines Concurs. Proc. s. Allgationat rmine von 8 zu 8 Tagen, auf den 21sten und 28sten Septemb und 5. Octob. a. c. vestgesetzt worden; als wird solches hiemit bekannt gemacht, und den Gläubigern desselben annoch sub poena praeclusi gestattet, bis zum Ablauf beregter ad allegandum anberaumter Termine höchstens bis den 13ten nächstkommenden October.

Monats inclusive zu Unterstützung ihrer Anforderungen und Begründung ihres Vorzugsrechts Beweise bezubringen. Publicatum Riga Rathhaus, den 13ten September, 1795.

III. Bekanntmachungen.

Die Administration des Convents zum heiligen Geiste macht bekannt, daß die liegende Gründe des, jenfeit der Düna belegenen Dorffes Ilgezem mit einer Krug-Berechtigkeit, und dem dazu gehörigen, auf der Stadts-Spillewe belegenen Heuschlage von 18 6 Quadrat Ruthen, da die bisherige Arrende, Zeit Michaelis d. J. zu Ende läuft, von dieser Zeit ab aufs neue auf 6 einander folgende Jahre, an den Meistbietenden verarrendiret werden soll. Liebhabere werden daher ersucht sich den 19ten September d. J. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr in dem Hause des Convents, in der Wohnung des Herrn Ältesten Schmidt einzufinden und ihren Both u. Uebersboth zu verlautbahren. Da sodann dem Meistbiether die Arrende ohnfehlbar zugesichert, und mit demselben der Arrende-Contract abgeschlossen werden soll. Nähere Nachricht von den liegenden Gründen und den Arrende-Bedingungen sind bey dem In pector des Convents, Herrn Joachim Zacharias Schröder, oder bey den Vorstehern, den Herren Ek

testen Erled. Wilhelm Martens und Paul Martin Böhnken einzuziehen.

Die verwitwete Frau Elestinn Norden macht hiemittelst bekannt, daß si für eine von ihrem jüngsten Sohne, dem Lieutenant Christ. Gottfried Norden, bereits gemachte Schulden, da sie dazu keine Verbindlichkeit hat, noch für die, die er nach diesem machen wird, sie mögen Namen haben wie sie wollen, aufkommen will und bittet daher einen Jeden, ihn, nichts zu creditiren.

Da zur öffentlichen Verlesung der, von der Jungfer Catharina Elisabeth von Dühren, hinterlassenen testamentarische Disposition der 21 d. M. anberaumer worden: so haben diejenigen, die solches angebet, an gedachten Tag, Morgens um 11 Uhr sich allhier zu Rathhause einzustellen, und der Verlautbarung vorgedachter testamentarischen Disposition g. wärtig zu seyn. Riga, Rathhaus, den 7ten Sept. 1795

Von wegen Sr Excellenz, des Herrn General-Majoren Rижischen Gouverneuren und Ritters, Baron von Meyendorff, wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Lust haben sollten, aus dem Berfonischen und aus dem Stockmannshoffischen Magazin, Getrande verschiedener Gattung gegen Reversirung anzuleihen, sich dieserhalb mit ihren Angaben, bey der Rижischen

General-Providiant, Meister Lieutenants, Commission melden, und die gehörige Verabredung treffen mögen. Riga, den 13ten September 1795.

Da der Protocollist, Herr Hübler seine hiesige Wohnung verändert, und das der Wittwe Planatus zugehörige, in der großen Königsstraße, neben dem Intelligenz-Contoir belegene Haus bezogen hat; so macht derselbe solches hiemittelst bekannt.

Wer das den Eisenfabriken und dem Eisenhandel so zuträgliche, und so lange gewünschte Mittel alles Eisen, eiserne und Stahl Waaren auf immer für den schädlichen Rost zu sichern, begehrt, kann deshalb bey Herrn Rhenius nähere Nachricht erhalten.

Die Frau Friederica Wilhelmina Franzen, geb von Buchholz macht hiemittelst bekannt, daß Sie ihren Sohn Carl George, als Compagnon in ihre Handlung aufgenommen, und, daß die bisher geführte Firma, unverändert bleibt

IV. Immobilien, die zu verkaufen sind.

Der Müller Jacob Hönchen bietet sein, in der Vorstadt, im 1sten Stadttheile 1sten Quartier, No. 267 belegenes Haus von 7 Zimmern und gewölbtem Keller, nebst 2 Wagenremisen und einem wohlingerichteten Obstgarten zum Verkauf aus.

Ein nahe am Markte belegenes Haus wird aus der Hand zum Verkauf ausgebothen, und nähere Nachricht von der Intelligenz-Expedition ertheilet.

Zwey in Liefland belegene Erbgüter, von denen das Eine 6 und das andere 8 besetzte Haaken groß, und die mit allen Appertinentien versehen sind, werden aus der Hand zum Verkauf ausgebothen; nähere Nachricht ist bey dem Herrn Consulenten Bogt einzuziehen.

V. Sachen, die zu verkaufen sind.

Die Herren Strefow und Koloff biethen einen eisernen Ofen, eiserne Nägel, schwedische Barometer, Thermometer und mathematische Instrumenten, zu den billigsten Preisen zum Verkauf aus.

Die Herren E. und M. Bulmerincq biethen holl. rothe Dachpfannen, holl. neue Heeringe, in ganzen und halben Achten, holl. Weineßig, holl. Eidammer, und Stolper Käse feinen St. Domingo-Caffee, Bremer-ßig, feinen rothen Wein in Dyrhöffen und Stetiner Maursteine zum Verkauf aus.

Herr von Hirschfeldt, im 1sten vorstädtisch n Stadttheile in der großen Mühlengasse No. 198 biethet recht gutes März doppelt Bier in Tonnen zu 4 Rthlr. und in Bouteillen zu 32 für 1 Rthlr. zum Verkauf aus.

Eine ganz neue moderne dauerhaft beschlagene, grün angestrichene, und mit Wachstuch bezogene Kibittka, ist zu Kauf, und im 1sten vorstädtischen Stadttheile in der Galgenstraße No. 75 zu besehen. Des Herrn D. Eckhoffs Beschreibung des Baldohnschen und Barberschen Mineral Wassers nebst Anweisung zum innerlichen und äußerlichen Gebrauch desselben, ist bey dem Herrn Dr. Huhn für 15 Mk. das Exemplar zu haben.

Herr Palm, im eigischen Gasthause biethet gutes Eiskeller Bier in Tonnen für einen billigen Preis, und in Bouteillen zu 7 für Ein Det zum Verkauf aus.

Hey Herrn C. H. Meyer, in der großen Sandstraße ist noch recht gutes Eiskeller doppelt Bier zu 4 Rthlr. für die Tonne, zu Kauf zu haben.

Herr C. W. Wolkon, biethet gut gebrannte Ziegel, die in der Vorstadt stehen, und von denen Proben bey ihm im Weyrichschen Hause, in der Schaakstraße zu besehen sind, für wohlfeile Preise zum Verkauf aus.

Der Orgelbauer Wander, der in der großen Lermgasse bey dem Schustermeister Jordan wohnt, biethet ein vollständigs Clavier zum Verkauf aus.

Der Schmidt Balzer, der unweit dem Stadts-Maarstall wohnt, biethet einen neuen modernen Reiser-

Waagen, wie auch einen leichten Korbwagen und verschiedene Sorten Messors zum Verkauf aus.

Hey Herr Bräutigam in der Klostergasse ist eine Droschka die mit einer Deichsel zu fahren ist, um einen billigen Preis zu haben

Hey Herrn Spöhr, unweit der Petri-Kirche, sind ein neuer halber Wagen mit engl. Messors und eine neue Familien Droschka zu Kauf zu haben

VI. Sachen, die zu vermieten sind.

Im Hellingschen Hause, in der Kauffstraße ist ein Zimmer für Unverheyrathete zu vermieten

Ein, unter dem, in der Neustraße, unweit der Neupforte belegenen Hollmannschen Hause, befindlicher Keller, ist zur Miethe, und nähere Nachricht das lßt bey der Frau Secretärin Ruffau zu haben.

Eine Familie, die ein stilles Gewerbe, ohne Geräusch treibt, wird in einem Garten an der Weide, freye Wohnung angeboten, und hat sich näherer Nachricht wegen, bey der Intelligenz Expedition zu melden.

In dem Hollmannschen Hause, nahe am Markte, ist die 1ste und 2te Etage, zusammen, wie auch getheilt zur Miethe zu haben, und gleich zu beziehen.

In dem ehemaligen Normannschen Hause, unweit der Feilstube, ist die unterste Etage zu vermieten, und

nähere Nachricht bey den Tischlermeister Mattfeld zu haben.

Die Frau Cappel biethet einen trocknen Salzkeller zur Miethe aus.

Hey Frau Cappel ist eine Treppe hoch, eine Stube und Cammer für Unverheyrathete zu vermieten, und zu Anfange des Octobers zu beziehen.

In der großen Schloßstraße, ist No. 43 eine Stube nebst Cammer für Unverheyrathete zur Miethe zu haben, und gleich zu beziehen.

Herr Herrmann Gottfried Schneider, in der Herrenstraße biethet in der 2ten Etage 3 aneinander hangende, vollkommene große Zimmer mit Heizung und, Aufwartung für Unverheyrathete zur Miethe aus.

In dem Deyschen Hause, in der kleinen Königsstraße ist eine Stube und Cammer nebst Küche, die zu verschließen ist, und ein Keller, für Unverheyrathete zu vermieten, und Anfangs Octobers zu beziehen.

In dem Coppeniuschen Hause in der Schmiedestraße No. 28 sind in der untersten Etage ein Zimmer, u. die ganze 3te Etage nebst Holzkeller wie auch ein Wohnkeller, der auch zu Kaufmanns-Waaren zu gebrauchen ist zur Miethe zu haben.

Herr Stilliger biethet eine Wasgentemise, wie auch ein Pferde-Stall zu vier Pferde mit Bodens-Räume und Nebenbequemlichkeiten zur Miethe aus.

VII. Sachen die zur Miete verlangt werden.

Es wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, nebst Küche, Boden und Keller, oder auch ein, nicht gar zu großes ganzes Haus, in einer nicht ganz abgelegenen Gegend der Stadt, zur Miete verlangt, u. nähere Nachricht v. Hrn. Sauer ertheilet.

VIII. Sachen, die gefunden worden.

Wer den 7ten d. M. ein ledernes Huth, Federal mit 2 Hüthen verlohren, hat sich in der Brauerstraße Nro 66 zu melden.

Vor etwa 14 Tagen hat Jemand auf dem halben Wege zwischen hier und Neuermühlen, eine mit Silber montirte Pistole, mit damascirtem goldenem Laubwerk und dem Namen Permakow gefunden: der Eigenthümer hat sich beym Polizeyamt zu melden

IX. Preise von Getraide und andern Waaren nach jetziger inländischen Preis-Courant.

Laß Roggen	= = =	50 ⁵ / ₈	Thl. Mß
— Winter-Weizen	= = =	96	_____
— Gersten	= = =	48	_____
— Gerstenmalz	= = =	56 ¹ / ₂	_____
— Haber	= = =	30	_____
Franz Croissee	= = =	_____	_____
— Salz St. Mß	v. 18 Ton.	_____	_____
— Kaffabon	= = =	_____	_____
Loß Habergrüße	= = =	4	_____
— Weizenmehl	= = =	2 ³ / ₂	_____
— Gerstengrüße	= = =	1 ¹ / ₁₆	_____
— Haussaat	= = =	_____	_____

Loß Lein- oder Schlagfaat			Thl. Mß.
— Erbsen	= = =	1 ⁵ / ₈	_____
— Buchweizengrüße	= = =	2	_____
— gebeutel Roggenmehl	= = =	1 ³ / ₂	_____
— grob Roggenmehl	= = =	1	22 ¹ / ₂ gr.
Schiffp. Rumhant hier liegend	23 ¹ / ₂	_____	_____
— Drujaner Hanf	= = =	27	_____
— Russisch u. Polnisch Pass-	_____	_____	_____
— hant in loco	= = =	_____	_____
— Kiefl. Passhant	= = =	_____	_____
— bey der Liefer. zahl.	= = =	_____	_____
Schiffp. gehoch. Tors dito	5 ¹ / ₂	_____	_____
— Wachs	= = =	105	_____
— Glachs Druj. Raf	= = =	30	_____
— dito geschnitten	26 a 26 ¹ / ₂	_____	_____
— Rissen Dreyband	= = =	22	_____
— Littausch Nat. isch.	= = =	28	_____
— Paternoster	= = =	_____	_____
— Marienburger	= = =	31	_____
— dito geschnitten	25 a 26	_____	_____
— Rissen Dreyband	= = =	20	_____
— Kiefl. Dreyband	= = =	15	_____
40 Pfund Butter	= = =	3	_____
— Rindfleisch	= = =	1 ¹ / ₂	_____
— Schweinefleisch	= = =	2	_____
— Hopfen	= = =	_____	_____
8 Stof ordin. Brandwein in der	_____	_____	_____
— Stadt	= = =	1	_____
— überzogen	= = =	2	_____
— Meth	= = =	1	_____
— Bier	= = =	18	gr. Mß.
— Ehig	= = =	33 ¹ / ₂	_____
1 Faß Brandwein halb Brand	_____	_____	_____
— am Iher	= = =	10	Thl. Mß.
— ¹ / ₂ Brand	= = =	13 ¹ / ₂ a 13	_____

X. Wechsel-Cours.

Auf Amsterdam pr. Cassa	9	R. avans
— Hamburg in Bco.	1	R. damno
Neue Dukaten	2	Rthlr. 13 gr.
Alte Dukaten		
Copkens	144	pr. Thlr.
Fünfer	3	pr. gegen Mß.
Bco. Assign. gegen Mß. Thl.	215	Gov.

(Hierbey folgt eine Beylage.)

Beilage

zu dem 38ten Stück der Rigischen Anzeigen.

Montag, den 17ten September, 1795.

XI. Gerichtl. Bekanntmachungen.

Auf Befehl Ihre Kayf. Majestät cc. citiret das Wapfengericht der Stadt Riga hiemit Alle und Jede, welche an die Person des wohlseel. Herrn Titul. Rathys Abraham Koloff, abgefondert von seinem Handlungs- hause unter der Firma Stresow und Koloff, Schuldforderungen oder sonst einze rechtliche Ansprüche haben, dergestalt endlich und peremptorie, daß sie sich damit innerhalb 6 Monaten a dato und spätestens den 1sten Martii des bevorstehenden 1795ten Jahres, bey diesem Stadt- Wapfengerichte angeben, und die Fundamenta ihrer Anforderungen bey demselben exhibiren sollen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, die etwanigen Säumigen mit ihren verspäteten Anforderungen werden praescludiret werden. Publ. Riga Rathhaus, den 1sten Sept 1795.

XII. Sachen, die zu verauctioniren sind

Auf Ein. Stadts. Waisen Gerichts- Verfügung, soll Morgen den 18ten September, Nachmittags um 2 Uhr, und die folgende Tage der Nachlaß der verstorbenen Mar-

tin Rupperts, auch seel Wittiben Anna Hedwig, geb. Knacker, welcher in etwas Silber Kupfer Messing Kleider Wäsche, Bettzeug, Möb- len und anderes nützliches Hausge- räth bestehet: öffentlich den Meist- bietenden, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden, Kaufliebhabere werden ersucht, an erwähnte Tag sich in das, in der neuen Stein- straße vor der Carlspforte, neben dem Jatoffschen Hause No. 50 be- legen Forstmanische Haus einzufinden

XIII. Personen, die in Diensten verlangt werden

Auf ein Guth in Liefland wird eine erfahrene, und mit guten Zeug- nissen versehene Haushälterinn, der vornehmlich die Aufsicht über die Küche und den Küchen- Garten an- vertraut werden soll, verlangt, und hat sich bey dem Herrn Cammerbuch- halter Nieß zu melden.

Bey einer adelichen Herrschaft in Liefland, wird eine Gouvernan- te bey adelichen Fräulein verlangt, und nähere Nachricht von dem Herrn Cammerbuchhalter Nieß ertheilet.

In Frauenzimmer, das Brodiren kann und die Schneiderey ver-

steht, wird als Cammerjungfer verlanget, und hat sich bey Herrn Rhenius zu melden.

XIV. Personen, die ihre Dienste anbieten.

Ein Kaufgesell aus Curland, der den Gewürzhandel erlernt hat, eine gute leserliche Hand schreibt und gute Zeugnisse hat, wünscht in einer Gewürzbude, oder auch bey einer andern Handlungs Art, oder als Expediteur engagirt zu werden, und ist in der Marstallstraße Nro. 69 zu erfragen.

Der Bildhauer Günther, der von St Petersburg angekommen, und sich hier niederzulassen, Wilens ist, zeigt an, daß er im neusten Geschmack Trümeau's, Spiegelrahmen und Consoltische verfertigt wie auch in Kalk u. Gips arbeitet, und empfiehlt sich den Liebhabern, deren Zuspruch er sich, in dem Hause der Wittwe Bach in der Herrenstraße Nro. 289. erbittet.

XV. Sachen, die verloren worden.

Am 11ten d. M. hat sich ein kleiner, am Kopf und Schwanz beschorner Schäferhund aus dem Hause der Wittwe Plenatus in der großen Königsstraße verlossen, wer ihn gefunden, wird gebethen, ihn gegen eine Belohnung daselbst einzuliefern.

Den 7ten d. M. ist eine junge zweyjährige mausfarbene Stute mit

einer Blässe vor der Stirn von Groß Dammenhof, einem vorbey Fahren den nach der rigischen Seite nachgelassen, wer von dieser Stute zuverlässige Nachricht giebt, hat eine Belohnung zu gewärtigen.

Den 14ten d. M. hat Jemand ein, in Gold gefaßtes Pottschaff mit einem Wapen und den Buchstaben L. G. verlohren, wer es gefunden wird gebethen, es gegen eine Belohnung bey der Policcy einzuliefern.

XVI. Sachen die gestolen worden.

Den 15ten d. M. sind um Mittagzeit zwischen 1 und 2 Uhr, in einem Hause in der Kalkstraße, unweit der Sandpforte, nachdem das in einem verschlossenen Zimmer stehende Pult erbrochen, 25 bis 30 Rthlr. an Geld, 5 meerschäume, mit Silber beschlagene Pfeiffenköpfe, ein silberner einwendig vergoldeter und mit dem Namen H. G. von der Hardt bezeichneter Becher wie auch eine silberne einwendig vergoldete Rauchtacks Dose mit den Buchstaben G. A. G. gestohlen worden; wer der Policcy von dem Diebe oder den gestohlenen Sachen Nachricht giebt, hat eine Belohnung zu gewärtigen.

XVII. Capitalien, die auf Renten zu haben sind.

Ein Kirchen Capital von 1000 Rthlr. Ab ist gegen hinlängliche Sicherheit, auf Renten, und nähere Nachricht bey dem Herrn Rathsherrn Luplau zu haben.